

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum BIO HOF BRINKMANN:

Hof Brinkmann GbR
Fröbelstraße 4
32791 Lage, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 05232-57 49 / Fax: -92 09 28
info@bio-hof-brinkmann.de
www.bio-hof-brinkmann.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Februar 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Hof Brinkmann GbR

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

BIO HOF BRINKMANN

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

Ur-Getreide und Wildkräuter

Der BIO HOF BRINKMANN blickt bereits auf über 40 Jahre ökologische Landwirtschaft zurück. Dabei beschreitet der Betrieb im Anbau, der Vermarktung und in der Kundenkommunikation neue Wege und entwickelt den Hof so kontinuierlich weiter.

Heute bestimmen alte Getreidesorten und eine bunte Wildkräutervielfalt das Angebot des Hofes, der von den Schwestern Inken und Wiebke mit Unterstützung der Eltern Birgit und Friedhelm bereits in der zweiten Generation ökologisch nach den Richtlinien des Gäa-Verbandes bewirtschaftet wird.

Regenerative Landwirtschaft

„Wir leben Biodiversität und versuchen diese in allem, was wir tun, zu erhalten und zu fördern“, fasst Wiebke Brinkmann-Roitsch den Anspruch des Betriebes zusammen. Neben einer abwechslungsreichen Fruchtfolge unternimmt die Familie aktuell erste Schritte in Richtung einer regenerativen Landwirtschaft. Ein intaktes Ökosystem, gesunde Böden und dem Klimawandel angepasste Ur-Getreidesorten – das ist der Rahmen für die vielseitigen Hoferzeugnisse aus Einkorn, Emmer, Dinkel, Lichtkornroggen und Waldstaudenroggen, sowie die verschiedenen Wildkräuter, die sich auf dem weitläufigen Hofgelände wohl fühlen. Getreide, hofeigene Mehle, Brote und Aufstriche aus den Wildkräutern werden überwiegend direkt im Hofladen oder über den im Aufbau befindlichen Onlineshop verkauft. Auch Hafer und Heu für

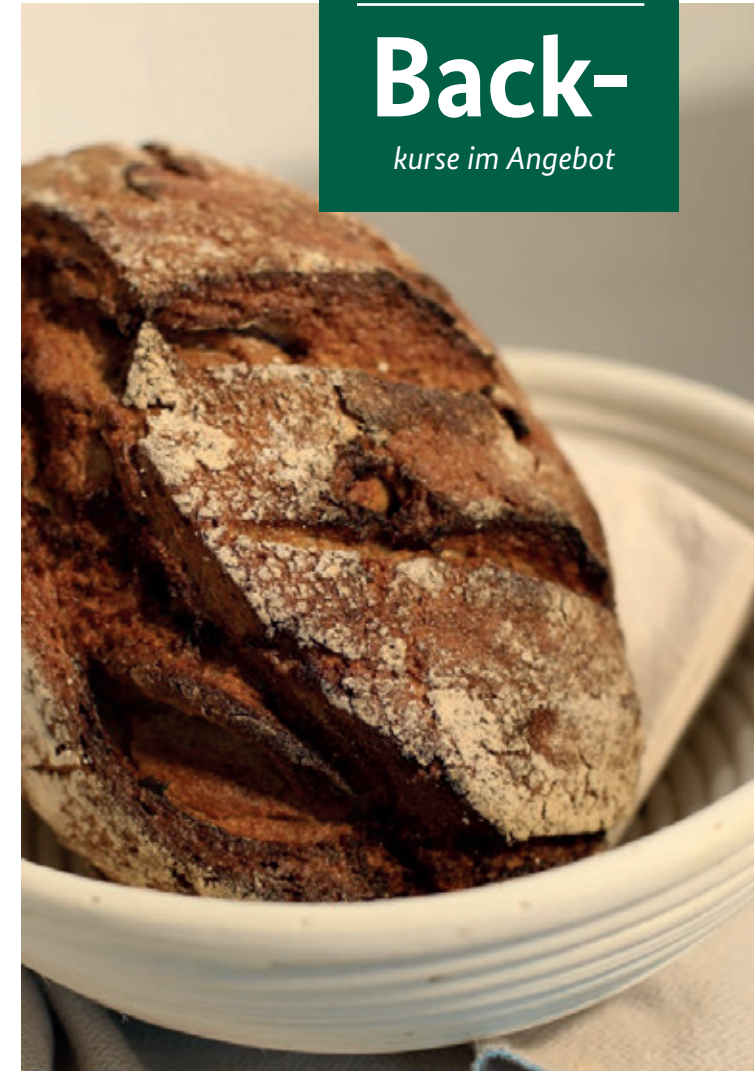
**SPEISEKAMMER
geöffnet:**
Mi, Do, Fr
14 bis 18 Uhr
Do, Fr
10 bis 12.30 Uhr
Sa 8 bis 12.30 Uhr



Pferde aus ganz Deutschland werden im Herzen des Lipperlandes erzeugt. Zahlreiche Hecken säumen die Felder und in einem Stück Wald entsteht in Kooperation mit dem BUND – unterstützt durch die Kundschaft – gerade ein vielseitiger Waldgarten aus essbaren Gehölzen. Der Heckenrückschnitt dient in Form von Hackschnitzeln der Wärmeversorgung, Strom erzeugt die hofeigene PV-Anlage.

Unverpackter Hofladen & Seminare

Seit 2017 bereichert der überwiegend unverpackte Hofladen SPEISEKAMMER den Hof. Die eigenen Produkte werden durch Gemüse, Obst und Käse aus der Region ergänzt. Eine eigene Backstube folgte Anfang 2020. So erweitert sich das Sortiment an naturbelassenen Broten und Brötchen aus hofeigenem Getreide kontinuierlich. Gebacken wird auch im traditionellen Backhaus im Garten. Auch Backkurse werden angeboten. Bei entsprechendem Wetter können Gäste im Garten Frühstück, Kaffee und Kuchen oder eine leckere Stulle genießen. Bei kulinarischen Spaziergängen erleben Gruppen den Hof mit allen Sinnen. Dabei sind einzelne Besucherinnen und Besucher zu den Ladenöffnungszeiten herzlich willkommen, Gruppen melden sich bitte an.



40

Jahre Bio-Anbau

38 ha

Ackerbau

Back-

kurse im Angebot